



Ingenieurbüro Schnittstelle Boden Belsgasse 13 61239 Ober-Mörlen

An die Bewirtschafter im Maßnahmenraum
„Ebersburg – Eichenzell –
Gersfeld – Poppenhausen“

BERATUNGSRUNDBRIEF

PFLANZENSCHUTZ MAIS APRIL 2017

Wie in den vergangenen Jahren haben wir Ihnen in der unten stehenden Tabelle eine Übersicht mit Maisherbiziden zusammengestellt, bei denen der Einsatz der Wirkstoffe **S-Metolachlor** und **Bentazon** vermieden wird. Da diese Pflanzen-

schutzmittelwirkstoffe (PSM) im Grundwasser nachgewiesen wurden, bitten wir Sie dies bei dem Einsatz von Maisherbiziden zu berücksichtigen.

Pflanzenschutzmittel, die diese Wirkstoffe enthalten (Dual Gold, Gardo Gold, Innoprotect Dual Gold, Primagram Gold, Artett) sollten nicht eingesetzt werden. Bitte beachten Sie auch, dass es einige Packs (z.B. Elumis Extra Pack, Elumis P Dual Pack, Zintan Gold Pack, Zintan Platin Plus Pack) gibt, in denen diese PSM enthalten sind. Alle Mittel mit dem Wirkstoff Topramezone wie Clio, Clio Super und Clio Star sind in 2017 nicht mehr zugelassen. Die Aufbrauchfrist endete am 30.10.2016.

Tabelle 1: Beispiele für die Ungras- und Unkrautbekämpfung im Mais:

Anwendungsbereich	Herbizidempfehlung	Aufwandmenge l/kg/ha	Bemerkungen/Notizen
Hirseproblemstandorte mit Hühnerhirse, Finger-Fadenhirse und Borstenhirse, Mischverunkrautung mit Nachtschatten			
2.-4. Blatt des Maises	Spectrum Gold Duo-Pack Spectrum Gold + Maran	2,0 0,8	Schwäche Borstenhirse: + Motivell forte** 0,5 oder + Kelvin OD** 0,8
	Laudis Aspect Pack Laudis + Aspect	2,0 1,5	
	TBZ-frei Stomp Aqua⁵ + Spectrum + Motivell forte**	2,0-2,5 1,0-1,25 0,5-0,6	36 g Nicosulfuron, daher zusätzl. Wirkung auf Gräser (Fuchsschwanz, jähr. Rispe)
	Successor Top 2.0 Successor T + Callisto¹	3,0 0,75	Schwäche Borstenhirse: + Motivell forte** 0,5 oder + Kelvin OD** 0,8
Hirsestandorte, Mischverunkrautung und Gräser (Flughafer, Fuchsschwanz). Bodenwirkung gegen Hirsen.			
2.-4. Blatt des Maises	MaisTer power + Aspect	1,25-1,5 + 1,25-1,5	
bei Gräsermitteln unbedingt die Sortenverträglichkeit beachten!	Spectrum Gold Triple-Pack Spectrum Gold + Maran + Kelvin OD**	2,0 0,8 0,8	
	Principal S Pack Principal** + Successor T + Trend	0,075 2,5 0,25	Schwäche bei Nachtschatten: + B 235 0,3 – 0,5 oder + Callisto 0,5 oder + Mikado/Sulcogan 0,5 l/ha
	Arigo ** + FHS + Successor T	0,3 + 0,25 2,5	



Anwendungsbereich	Herbizidempfehlung	Aufwandmenge l/kg/ha	Bemerkungen/Notizen
Mischverunkrautung und Gräser (Quecke, Flughafer, Fuchsschwanz). Keine Bodenwirkung gegen Hirsen.			
2.-4. Blatt des Maises	MaisTer power	1,25 (1,5)	Bei Quecke: 1,5
bei Gräsermitteln unbedingt die Sortenverträglichkeit beachten!	MaisTer fl.-Gardobuc Box Gardobuc ⁴ + MaisTer flüssig	1,0 1,0	Bei Quecke: 1,5 l/ha MaisTer flüssig
	Elumis P** + Calaris	1,25 + 0,02 1,25	Bei Quecke: + 0,12 l/ha Motivell forte **
	Bromoterb ² + CATO/ESCEP ^{7/3} + Trend	1,5 – 2,0 0,03 0,2	bei Quecke 50 g/ha CATO/ESCEP im Splitting
	Lido-Motivell forte Pack Lido SC ³ + Motivell forte**	2,0 0,5	Bei Quecke: 0,75 l/ha Motivell forte**
Mischverunkrautung mit Nachtschatten			
	Bromoterb ² o. Zeagran Ultimate o. Lido SC + Callisto ¹ o. + Laudis	1,0 1,5 1,5 0,75 1,5	Vorteile bei Nachtschatten
	Calaris	1,25 (1,5)	Vorteile bei Nachtschatten
	Bromoterb ² Zeagran Ultimate oder Lido SC ³	1,5 - 2,0 1,5 – 2,0 2,0 – 3,0	
**Nicosulfuronhaltig. Im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung mit dem Wirkstoff Nicosulfuron ¹ Zulassungsende 31.05.2017 ² Zulassungsende 31.07.2017 ³ Zulassungsende 30.09.2017 ⁴ Zulassungsende 31.12.2015 Aufbrauchfrist 30.06.2017	⁵ Anwendungsaufgaben für Pendimethalinhaltige Präparate beachten: Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten. Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten. Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten		

Quellenangabe: RP Gießen Dezernat Pflanzenschutzdienst: <http://pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de/ackerbau/ratgeber-pflanzenschutz/mais/unkraut-und-ungrasbekaempfung>; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit: „Verzeichnis zugelassener Pflanzenschutzmittel; BVL 2017“.

Bitte beachten Sie: Bei jeder Anwendung sind die Abstandsregelungen zu Gewässern einzuhalten! Alle bodenwirksamen Wirkstoffe/Präparate dürfen bei mehr als 2 % Hangneigung an Gewässern nur bei Mulchsaat oder bewachsenem Randstreifen eingesetzt werden (NG-Auflagen zum Grundwasserschutz). Ist dies nicht vorhanden, können nur reine blattaktive Mittel eingesetzt werden.

Falls Sie nähere Informationen wünschen oder weitere Fragen haben, können Sie uns gerne anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Flohr

Abgestimmt mit: RP Gießen, Dezernat Pflanzenschutzdienst